

# Große Bühne für die Kandidaten

**Welcher Kandidat für die kommende Wahl zum neuen Bürgermeister hat die nötigen Ideen und das Format für den Posten als Warens Verwaltungschef? Davon können sich die Besucher des Forums vom Nordkurier und dem CJD Regionalzentrum für demokratische Kultur bald ein Bild machen.**



Nils Düwell, Kathrin Nepperschmidt und Ingmar Nehls freuen sich auf eine spannende und faire Diskussionsrunde auf der Warener Freilichtbühne. Foto: ZVG/CJD

Waren. Nils Düwell hat den Besuchern der Warener Freilichtbühne einen heißen Sommer versprochen. Und den wird es auch geben. Denn mit der anstehenden Bürgermeisterwahl kommt das heißeste Thema des Jahres auf den Mühlenberg.

In den zurückliegenden Wochen haben Amtsinhaber Norbert Möller (SPD) und seine vier Herausforderer Toralf Schnur (FDP/MUG), Christian Holz (CDU), Jörg Krüger (Einzelbewerber) und Thomas Splitt

(parteilos) im Nordkurier bereits ihre Positionen zu einigen Leserfragen deutlich gemacht. Doch wer von den fünf kann zudem mit seiner Persönlichkeit überzeugen und bringt das nötige Format mit, Warens Bürgermeister für die nächsten sieben Jahre zu sein? Davon können sich die Wähler und interessierte Gäste live überzeugen, wenn am 26. August um 19 Uhr das Kandidatenforum zur Bürgermeisterwahl stattfindet.

Nicht irgendwo, sondern auf der größtmöglichen Bühne des Heilbads wird es das erste und einzige direkte Aufeinandertreffen aller Kandidaten geben. „Wir freuen uns sehr auf die Möglichkeit, die Podiumsdiskussion mit den Kandidaten auf der wunderschönen Freilichtbühne durchführen zu können“, sagt Kathrin Nepperschmidt, Leiterin des Regionalzentrums für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte vom CJD. Die Freilichtbühne biete die Möglichkeit, viele Menschen unter den vorherrschenden Abstandsbestimmungen ins Gespräch zu bringen. Dieses Format sei geeignet zur Vertiefung der Meinungsbildung interessierter Bürger und Bürgerinnen. „Sie können Ihre Fragen stellen, sich ein Bild von den Kandidaten machen und sind bestens für die Wahl vorbereitet“, sagt Kathrin Nepperschmidt.

Gemeinsam mit dem Nordkurier lädt das Regionalzentrum 250 Gäste zu einer spannenden und hoffentlich fair geführten Diskussion ein. Solche Foren hat der Nordkurier in der Vergangenheit schon bei Kommunalwahlen, Bürgermeisterwahlen, Landratswahlen und Landtagswahlen veranstaltet – und jedes Mal gab es großes Interesse an der Müritz. Das Forum ist auch besonders für die Kandidaten, die bisher noch nicht auf kommunalpolitischer Bühne tätig waren,

eine gute Chance, sich den Warenern vorzustellen.

Zuschauer müssen sich vorher anmelden

Bei den Themen können die Leser mitbestimmen und vorab gern eine Frage an die Redaktion unter der E-Mail-Adresse: [red-waren@nordkurier.de](mailto:red-waren@nordkurier.de) schicken.

Aufgrund der geltenden Vorschriften können an der Veranstaltung nur diejenigen teilnehmen, die sich vorab angemeldet haben unter der E-Mail-Adresse: [kundenservice@nordkurier-mediengruppe.de](mailto:kundenservice@nordkurier-mediengruppe.de) mit Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer.

Mit 1000 Sitzen bietet die Freilichtbühne ausreichend Platz, um die vorgeschriebenen Abstände einzuhalten. Die Sitzplätze können frei gewählt werden. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Das Tragen einer Maske ist bis zum Sitzplatz vorgeschrieben, danach aber weiterhin dringend empfohlen. Natürlich gibt es bei Freiluftveranstaltungen keine Schönwetter-Garantie. Darum sollten sich die Gäste gegebenenfalls mit Regenschutz vorbereiten. Denn auch bei zumutbarem Niederschlag soll das Kandidatenforum stattfinden. Der Eintritt ist auch dank der Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Waren (Müritz) frei.